

Andelfinger Zeitung 11. Mai 2018

Neue Ausstellung zum Mühltentag

BUCHBERG Das Handwerksmuseum Gattersagi widmet seine Ausstellung der 125-jährigen Geschichte der örtlichen Landi.

Der Verein Pro Gattersagi Buchberg ist parat für den Mühltentag am Samstag. Die Gattersagi läuft und die neue Ausstellung «LG Buchberg seit 1893» ist eingerichtet. Museumsleiter Otto Weilenmann verspricht eine Zeitreise über 125 Jahre. Mit Helfern hat er das Untergeschoss des Handwerksmuseums zum Verkaufsladen eingerichtet.

Die Zeitreise beginnt bei der Urkunde der drei Buchberger Bauern, die die Genossenschaft gegründet hatten. «Bereits davor haben sich die Buchberger Bauern zusammengerauft und eine Liegenschaft gebaut», sagt Otto Weilenmann. Er zeigt auch die Jahresrechnung von 1913, auf der man sehen kann, womit die Landi damals gehandelt hat. 20 Jahre nach Buchberg wurde die LG



Das Museum mit Präsident Robert Kern (l.) und dem Leiter Otto Weilenmann mit der ersten Konsumleiterin.

Bild: tgü

Rüdlingen gegründet, 2003 fusionierten sie.

In der Ausstellung sind ein hölzerner Kälbernucki, Sähschaufel oder ein Heulüücher zu sehen. Natürlich auch altes Handwerksgeschirr wie der klassi-

sche Karst, der damals das wichtigste Bodenbearbeitungsgerät in den Reben war. Im Zentrum steht die alte Verkaufstheke, darüber hängt das Bild von Hulda Keller, von 1935 bis 1970 die erste Depothalterin im Konsumwarenladen. Die Landi hatte alles, was die Bauern brauchten, und war auch Annahmestelle für Obst und Beeren.

Im Sagi-Kino zeigt Otto Haller einen einstündigen Film, den man später auch als DVD kaufen kann. Seine aufwendige Dokumentation ist eine Mischung aus Archivbildern und aktuellen Landi-Impressionen mit interessanten und amüsanten Interviews. Weitere Zeitzeugnisse gibt es in der Festschrift von Elisabeth Kahl. Sepp Schneider schafft am Mühltentag mit den Kindern wieder in der Holzwerkstatt, und Heinz Degen fährt die fast 100-jährige Gattersagi an. (tgü)

Sa, 10 bis 17 Uhr, Festbetrieb auch in der Mehrzweckhalle